

Mittwoch, 21. Juli 2010



Das Prinzip „Zufall“

WORMS (bgl) – Im Schauraum der Fabrik sind derzeit Werke von Klaus Binder und Apunkt Apeiron zu sehen. Im kreativen Duett loten die beiden Künstler aus Worms und Nieder-Olm ihre künstlerischen Inhalte über das Prinzip „Zufall“ aus. „Der Mix aus Fotografie, Zeichnung und Farbe lässt die Ordnung im künstlerischem Chaos entstehen, rückt ab einem gewissen Punkt die abstrakte Komposition in den Mittelpunkt der Entstehung“, erklärt Klaus Binder zu den teils opulenten Bildern aus fingerdicken Farbschichten. Ergo: Pinsel in die Farbe und los geht's. Im wahrsten Sinne des Wortes „live und in Farbe“ gab sich das dynamische Duo zur Vernissage die Ehre – malte, spachtelte und sprühte im Action-Painting was das Zeug hielt. Das Ergebnis: Lustvoll vorgetragene Werke des Zufalls, die mit ihren teils kosmischen Strukturen einen ganz eigenen, schöpferischen Sog erzeugen. Die Ausstellung ist noch bis zum 13. August im Schauraum der Fabrik zu sehen.

Bild: Uwe Baatsch-Glaser